

**Rebecca Stelzer**

Italo Calvino und "Tel Quel". Produktive  
Neufassung poststrukturaler Texttheorie  
in "Se una notte d'inverno un viaggiatore"

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2016 GRIN Verlag  
ISBN: 9783346187857

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/585229>

**Rebecca Stelzer**

**Italo Calvino und "Tel Quel". Produktive Neufassung  
poststrukturaler Texttheorie in "Se una notte d'inverno  
un viaggiatore"**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

**Italo Calvino und *Tel Quel*:**  
**Produktive Neufassung poststrukturaler Texttheorie in *Se una notte  
d'inverno un viaggiatore***

Masterarbeit  
im Studiengang Romanische Literaturwissenschaft  
am Institut für Romanische Philologie  
der Freien Universität Berlin

eingereicht von Rebecca Stelzer  
am 25.08.2016

## Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung.....	3
II.	<i>Tel Quel</i> .....	6
III.	<i>Théorie d'ensemble</i> .....	12
III.I	Production de texte .....	13
III.II	Intertextualité .....	22
III.III	Histoire und discours .....	26
IV.	Untersuchung von <i>Se una notte d'inverno un viaggiatore</i> .....	33
IV.I	Scrivere come processo combinatorio / Production de texte.....	34
IV.II	Ogni libro nasce in presenza d'altri libri / Intertextualité.....	62
IV.III	Un'avventura di lettura / Histoire und discours.....	72
V.	Fazit.....	86
	Literaturverzeichnis.....	88

## I. Einleitung

In den 1950er und 1960er Jahren wurden insbesondere in Frankreich zunehmend Diskussionen bezüglich des Stellenwertes und der Leistungen des Literaturbegriffs geführt, wobei vornehmlich eine Gruppe von Literaturwissenschaftlern<sup>1</sup>, Philosophen und Semiologen dessen Umbewertung und Neubestimmung forderten. Diese Gruppe nannte sich *Tel Quel*, was zugleich der Name der Zeitschrift war, in der sie ihre Beiträge zu dieser Debatte veröffentlichten. Darin äußerten sie vermehrt Kritik am traditionellen Literaturbegriff, der stets den idealen Kategorien von Repräsentation, Wahrheit, Subjekt und Sinn unterworfen gewesen sei, und nun aber von eben diesen gelöst werden müsse. Ihre konkreten Forderungen und Vorstellungen hinsichtlich eines neuen Literaturverständnisses, welches sowohl Theorie als auch Praxis betrifft, haben *Tel Quel* im Jahr 1968 in ihrer theoretischen Arbeit *Théorie d'ensemble*<sup>2</sup> zusammengetragen. In den 18 darin enthaltenen Aufsätzen verschiedener Mitglieder der Gruppe werden insbesondere die traditionellen Konzeptionen des Autors, Lesers und Werkes betrachtet, die es neu zu definieren gilt. Der Begriff des Werkes wird dabei durch den des Textes abgelöst, welcher wiederum eine zentrale Bedeutung einnimmt, weshalb *Tel Quels*, gemeinhin dem Poststrukturalismus zugeordnete, Theorie auch als Texttheorie bezeichnet wird.

In der vorliegenden Arbeit wird diese poststrukturelle Texttheorie *Tel Quels* nun in Bezug auf Italo Calvino (1923-1985) Roman *Se una notte d'inverno un viaggiatore*<sup>3</sup> (1979) untersucht. Calvino, der neben zahlreichen Romanen auch verschiedene literaturwissenschaftliche und -kritische Beiträge verfasst hat, war stets an aktuellen Diskussionen und Fragestellungen die Literatur betreffend interessiert. Daher stand er auch im regen Kontakt mit anderen Literaturwissenschaftlern und Schriftstellern, darunter insbesondere französischen Intellektuellen, wodurch er auch mit der Theorie *Tel Quels* konfrontiert wurde. Inwieweit diese Theorie nun in seinem Roman *Se una notte* aufgegriffen wird, ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

Erstaunlicherweise findet sich bis heute bezüglich *Tel Quels* Arbeit *Théorie d'ensemble* neben der französischen Ausgabe lediglich eine deutsche Teilübersetzung aus dem Jahr 1971, was auf ein nicht allzu großes literarisches Interesse an diesem Werk zurückzuführen sein könnte.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der vorliegenden Arbeit personenbezogene Bezeichnungen generell in der männlichen Sprachform angeführt, wobei diese ausschließliche Verwendung geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

<sup>2</sup> Verwendet wird folgende Ausgabe: *Tel Quel* (1968): *Théorie d'ensemble*, Paris: Éditions du Seuil. Zitate aus dieser Arbeit werden im Folgenden mit dem jeweiligen Verfasser des entsprechenden Aufsatzes und der Seitenzahl angegeben.

<sup>3</sup> Verwendet wird folgende Ausgabe: Calvino, I. (2003): *Se una notte d'inverno un viaggiatore*, 15. Aufl., Milano: Mondadori (<sup>1</sup>1979). Zitate aus diesem Roman werden im Folgenden mit *Se una notte* und der jeweiligen Seitenzahl angegeben.

Diesen Eindruck bestätigen auch die wissenschaftlichen Beiträge zu diesem Thema, die sich auf die bekannteren Begriffe von *intertextualité* und *écriture* dieser Theorie beschränken und größtenteils auf Sekundärliteratur zurückgreifen. Eine umfassende Analyse der *Théorie d'ensemble* wurde dagegen bislang kaum durchgeführt. Eine der wenigen und zugleich wichtigsten Beiträge im deutschsprachigen Raum hat dabei Klaus W. Hempfer mit seiner Arbeit *Poststrukturelle Texttheorie und narrative Praxis* aus dem Jahr 1976 geleistet. Ähnlich gestaltet sich die Lage bei Calvins Roman *Se una notte*, der zwar vielfach zitiert und analysiert wurde, auch in Bezug auf *Tel Quel*, jedoch kaum tatsächlich auf die einzelnen Theoreme der Texttheorie hin untersucht wurde. Eine detailliertere Analyse hat Gerhard Regn 1983 mit *Lektüre als Geschichte. Tel Quel und die Funktionalisierung von Literaturtheorie* vorgenommen, die sechs Jahre später auch in Italienisch erschienen ist. Aufgrund der bislang kaum erfolgten Untersuchung von *Se una notte* hinsichtlich der jeweiligen Theoreme der Texttheorie *Tel Quels*, erweist sich diese als Notwendigkeit, der die vorliegende Arbeit nun nachkommen wird. In dieser wird zu untersuchen sein, inwiefern einzelne Theoreme der poststrukturalen Texttheorie *Tel Quels* in Calvins Roman aufgegriffen und wie diese umgesetzt und funktionalisiert werden.

Dafür wird zu Beginn dieser Arbeit zunächst einmal die Gruppe *Tel Quel* genauer vorgestellt und ihre Positionierung sowie Erneuerungsbestrebungen hinsichtlich des traditionellen Literaturbegriffs dargelegt (Kapitel II). Darauf aufbauend wird die Texttheorie *Tel Quels* anhand ihrer theoretischen Arbeit *Théorie d'ensemble*<sup>4</sup> und der Darlegung der darin enthaltenen zentralen Grundbegriffe aufgeschlüsselt (Kapitel III). Dabei werden sich insbesondere die Konzeptionen des *scripteur*, *lecteur*, *texte*, der *écriture* (Kapitel III.I), der *intertextualité* (Kapitel III.II) und der *histoire* sowie des *discours* (Kapitel III.III) als zentrale Theoreme erweisen, die auch für die nachfolgende Untersuchung von Bedeutung sind. Diese Theoreme werden sodann im Rahmen einer Textanalyse des Romans *Se una notte* (Kapitel IV) nacheinander, der Reihenfolge des vorherigen Kapitels entsprechend, auf ihre Umsetzung und Funktionalität hin untersucht (Kapitel IV.I bis IV.III). Dabei wird der Text hinsichtlich seines Inhalts wie auch seiner Struktur betrachtet. Letztendlich wird das Fazit zeigen, inwiefern Calvino in seinem Roman, aufgrund der zuvor herausgestellten Funktionalisierung und Bewertung, der poststrukturalen Texttheorie *Tel Quels* folgt oder auch von dieser Abstand nimmt. In diesem Zuge

---

<sup>4</sup> Hierbei greife ich neben der französischen Ausgabe auch auf die deutsche Teilübersetzung aus dem Jahr 1971 zurück: Baudry et al. (1971): *Die Demaskierung der bürgerlichen Kulturideologie: Marxismus, Psychoanalyse, Strukturalismus*, München: Kindler. Zitate werden aus dieser Übersetzung mit ‚Demaskierung‘ und der entsprechenden Seitenzahl angegeben.

kann sodann festgestellt werden, inwieweit hier deren produktive Neufassung vorliegt und welche Schlussfolgerungen sich daraus hinsichtlich Calvinos Positionierung zur Literatur und zum Erzählen allgemein ergeben (Kapitel V).